

Inhalt.

Seite

Vierter Zeitraum.

Die landesfürstlich-städtische Zeit. 1273 bis 1517.

Die Bildung der großen Territorien und die Höhe
der städtischen Macht. 1273 bis 1589 5—42

Wahl Rudolfs des Ersten — Fall Ottokars des
Zweiten, Österreich und Steiermark habsburgisch —
Rudolfs des Ersten Reichspolitik — Adolf von Nassau
— Albrecht der Erste und die Fürsten — Das Papst-
tum in französischer Hand — Albrechts Hauspolitik —
Opposition gegen Albrecht; sein Tod — Heinrich der
Siebente und die Erwerbung Böhmens — Römerzug Hein-
richs des Siebenten — Doppelwahl und Bürgerkrieg
— Konflikt mit dem Papsttum — Kirchliche Opposition
— Ludwig in Italien — Der Kurverein zu Rense —
Ludwigs Hauspolitik — Erhebung Karls des Vierten,
Tod Ludwigs des Bayern — Anfänge Karls des Vierten
— Ausbreitung der Eidgenossenschaft — Karls des Vierten
Reichspolitik — Die goldne Bulle — Die luxemburgische
Hausmacht — Ausdehnung der habsburgischen Macht
— Karls des Vierten Bemühungen um den Landfrieden
— Württemberg und der schwäbische Städtebund — Teil-
lung der luxemburgischen Hausmacht — Verschärfung
der ständischen Gegensätze im Westen und Süden — Sieg
der Eidgenossen — Niederlage der schwäbischen und
rheinischen Städte — Die städtischen Zunftkämpfe —
Zunft und Handwerk — Art des Handels — Oberdeutscher
Handel — Art und Gebiet des niederdeutschen Handels
— Ursprung der Hanse; die auswärtigen Gilden — Die
wendischen Städte — Verfassung der Hansastädte — Die
niederdeutschen Fürstentümer — Schleswig und Dänemark

- Dänemark unter der Herrschaft des deutschen Adels
- Machtstellung Waldemars des Vierten — Wirren in Brandenburg — Grundlage zur skandinavischen Union
- Bruch zwischen Waldemar dem Vierten und der Hanse
- Der Sieg der Hanse und der Friede von Stralsund
- Zurückweichen der Hanse — Ausbreitung der deutschen Macht im Osten — Erwerbung Estlands; Abwehr der Litauer — Verfassung des Ordensstaats — Blüte des Ordensstaats — Hansischer Verkehr — Ergebnis.

Der Verfall der deutschen Machtstellung im Osten und das Scheitern der Reform in Kirche und Reich.

1389 bis 1517 45—107

Die Union von Kalmar — Die polnisch-litauische Union — Schlacht von Tannenberg und Friede von Thorn — Die Türken — Entsetzung Wenzels; Ruprecht, Sigismund — Der Verfall der Kirche — John Wiclif — Johannes Hus — Das Konzil zu Konstanz — Urteil über Hus und Ende des Konzils — Der Hussitismus — Ausbruch des Hussitenkriegs — Die ersten Kreuzzüge — Die Hussiten außerhalb Böhmens — Der Ausgleich mit dem Konzil von Basel — Ergebnis des Hussitenkrieges — Bruch zwischen Papst und Konzil — Albrecht der Zweite — Reichsreformversuche — Ausgang des Baseler Konzils — Konkordat von Wien — Sieg des Papsttums — Auflösung der habsburgischen Macht — Bayern — Die Rheinlande — Hessen, Thüringen, Obersachsen — Die Hohenzollern in Brandenburg — Die schweizerische Eidgenossenschaft — Fehden zwischen Fürsten und Städten — Fehden der Fürsten — Neue Reichsreformpläne — Zusammenbruch des preussischen Ordensstaats — Spaltungen in der Hanse; Schleswig-Holstein dänisch — Abfall der Niederländer; Fall von Nowgorod — Die niederländischen Gebiete — Flandern und Frankreich — Begründung des neuburgundischen Reichs — Karl der Kühne — Kampf um die böhmische Krone — Verhandlungen und Kämpfe mit Burgund — Niederlagen und Ende Karls des Kühnen — Burgund habsburgisch — Abkommen mit Frankreich — Österreich ungarisch — Der schwäbische Bund — Sicherung der habsburgischen Macht — Aufgaben des Kaisertums — Die deutsche Reichsverfassung — Maximilian der Erste — Ansätze zur Reichsreform und Schweizerkrieg — Kriegserfolge

des Kaisers — Kaiserliche Reformversuche und Schlussergebnisse — Schlussergebnisse der auswärtigen Reichspolitik — Die Grundlagen des habsburgischen Weltreichs — Rezeption des römischen Rechts — Landesfürsten und Landstände — Die neue Landesverwaltung — Die Stadtverwaltung — Charakter des spätmittelalterlichen Kriegswesens — Die Landsknechte — Bergbau — Ausdehnung des Handels — Individualistisch-kapitalistische Wirtschaft — Einfluß auf das Handwerk — Aussehen und Leben der Städte — Verfall des Adels — Bedrückung des Landvolks — Ergebnis — Bäuerliche Unruhen — Macht der Kirche — Nominalismus und Realismus — Die Mystik — Kirche und Volksleben — Die Universitäten — Die Schulen — Ausbildung des Individualismus — Dichtung — Geschichtsschreibung — Malerei — Plastik — Renaissance und Humanismus — Deutsche Humanisten — Humanistische Unterrichtsreform — Erasmus und Reuchlin — Anfänge moderner Wissenschaft — Sittenverfall in der Hierarchie — Wachsende Opposition — Die Erfurter Humanisten — Die Reuchlinistenfehde — Die Lage.

fünfter Zeitraum.

Die landeskirchlich-ständische Zeit. 1517 bis 1648.

Der Protestantismus und das habsburgisch-spanische
Kaisertum. 1517 bis 1558 109—166

Weltlage — Martin Luther — Luthers theologischer Entwicklungsgang — Die 95 Thesen — Trennung von Rom — Die nationale Opposition — Der Bann — Wahl Karls des Fünften — Der Reichstag von Worms — Luther in Worms — Das Wormser Edikt — Der erste italienische Krieg — Luther auf der Wartburg — Erhebung der Reichsritter — Beginn der kirchlichen Spaltung — Beginn der kirchlichen Neugestaltung — Protestantisches Schulwesen — Ausbreitung der Neugestaltung — Zwingli'sche Reform — Die Täufergemeinden — Ursprung des Bauernkrieges — Der süddeutsche Bauernkrieg — Bauernsiege — Reichsreformpläne — Der thüringische Bauernkrieg — Niederwerfung des Aufstandes — Folgen des Bauernkrieges — Das Fürstentum und Luthers Staatslehre — Der zweite italienische Krieg und der Reichstag von Speyer

1526 — Begründung der Landeskirchen — Ausdehnung der habsburgischen Macht — Protestation von Speyer — Die Gegensätze in der Schweiz — Ausgleichsverhandlungen in Marburg — Die Türken vor Wien — Machthöhe Karls des fünften — Reichstag und Konfession von Augsburg — Der Schmalkaldische Bund — Entscheidung in der Schweiz — Religionsfriede von Nürnberg und Abwehr der Türken — Die Hanse und Dänemark — Konflikt der Hanse mit Schweden — Demokratische und kirchliche Bewegung in den Hansestädten — Die „Grafenfehde“ — Das Wiedertäuferthum — Das Wiedertäufereich in Münster — Übertritt von Pommern und Württemberg — Kirchliche Ausgleichversuche — Fortschritte des Protestantismus in Norddeutschland — Auswärtige Erfolge Karls des fünften — Martin Luthers Stellung und Ausgang — Ausbruch des Schmalkaldischen Krieges — Die politische Lage — Der Krieg an der Donau — Der Krieg in Norddeutschland — Unterwerfung Kursachsens und Hessens — Wachsende Erregung — Kursachsen unter Kurfürst Moritz — Moritz gegen den Kaiser — Erhebung des Kurfürsten Moritz; Vertrag von Passau — Ausgang des Kurfürsten Moritz — Der Religionsfriede von Augsburg — Ende Karls des fünften — Ergebnisse und Trübungen der Reformation — Deutsche Wissenschaft — Hexenwahn und Hexenprozesse — Neuhochdeutsche Schriftsprache und Dichtung — Die Reformation und die Kunst — Baukunst — Bildnerei und Malerei — Kunstgewerbe — Landwirtschaft — Gewerbe und Handel — Verdrängung der Deutschen aus dem Welthandel — Charakter des neuen Fürstentums — Landesverwaltung — Die Stände; Brandenburg, Württemberg — Kursachsen — Charakter des ständischen Staats — Stellung des Reichs zur großen Politik.

Das Wachstum zur kirchlichen Reaktion 1558 bis
1618 167—184

Friedenspolitik im Reiche — Die Grundlagen der Gegenreformation — Fortschritte des Protestantismus — Die geistlichen Fürstentümer und die Jesuiten — Eindringen des Calvinismus — Die Grumbachischen Händel — Unterdrückung des Kryptokalvinismus in Kursachsen — Verlust Livlands und der Niederlande — Trennung der Niederlande — Beginn der Gegenreformation — Spaltung der Protestanten — Der kölnische Krieg; Katho-

lisierung Nachens — Maximilian von Bayern — Pfälzische und kursächsische Politik — Lähmung der Reichsjustiz und des Reichstages — Die protestantische Union und die katholische Liga — Der flevische Erbfolgestreit — Beginn der Reaktion in den habsburgischen Ländern — Ständisch-protestantische Erhebung in Ungarn — Sieg der protestantischen Stände in Österreich und Böhmen — Sturz Rudolfs des Zweiten — Letzte Vermittlungsversuche im Reiche — Die Nachfolge Ferdinands des Zweiten.

Der Entscheidungskampf 1618 bis 1648 185—211

Die Weltlage — Gegensätze in Deutschland — Verfall Deutschlands — Das Heerwesen — Ausbruch des böhmischen Krieges — Bruch zwischen den lutherischen Ständen und den Habsburgern — Kaiserwahl Ferdinands des Zweiten — Die Entscheidung in Böhmen — Die katholischen Mächte — Die protestantischen Mächte — Niederwerfung Böhmens — Kirchliche und politische Reaktion — Der Krieg in der Pfalz — Beginn des Niederländischen Krieges — Wallenstein — Die Unterwerfung Norddeutschlands — Kaiserliche Pläne — Das Restitutionsedikt — Wallensteins Sturz — Gustav Adolf von Schweden — Gustav Adolf in Pommern und Brandenburg — Schlacht bei Breitenfeld — Auflösung der Liga — Gustav Adolf in Bayern — Seine Ziele — Wallenstein gegen Gustav Adolf — Schlacht bei Lützen; Gustav Adolfs Tod — Krieg in Süddeutschland — Wallensteins Untergang — Der Friede von Prag — Erfolge der Kaiserlichen; Bernhard von Weimar — Beginn der Friedensverhandlungen — Vordringen gegen die kaiserlichen Erblande und Bayern — Der westfälische Friede — Die Gebietsveränderungen — Verwüstende Folgen des Krieges.